

Wie Kartuschen Kindern helfen

„Rolf Bues technics“ unterstützt die Stiftung

Von Werner Beckmann

Das Rolf Bues mit seinem Unternehmen Erfolg hat, ist unübersehbar. Irgendwo wird am Firmensitz von „Rolf Bues technics“ in Westeroode immer an- und umgebaut. Die Firma, die bundesweit Großunternehmen mit Druckerpatronen und Rundum-Service auf dem kostenintensiven Sektor versorgt, expandiert.

Und mit ihr das soziale Engagement, das Rolf Bues und sein Team zeigen. 2000 Euro konnte der in seiner Harzer Heimat verwurzelte Unternehmer jetzt Dorothea Homann für die Arbeit der Bad Harzburg-Stiftung übergeben. Eine stolze Summe, die zudem lediglich ein Anfang ist.

Netzwerk knüpfen

Die Umwelt schützen und den Menschen helfen, so lässt sich kurz und knapp die Grundidee der Aktion beschreiben, die Bues im Frühjahr ins Leben rief. Seine Firma versorgte fortan die mit Druckerpatronen und Kartuschen belieferten Großunternehmen auch mit auffällig gestalteten Sammelbehältern, in die die leeren Patronen getan werden. Das „Leergut“ wird dann fachgerecht entsorgt, was die Umwelt schützt. Jede retour gehende Kartusche ist „Rolf Bues technics“ aller-

dings auch eine Spende wert, die Kindern und Jugendlichen helfen soll, deren Lebensweg steiniger ist und die oft durch die wirtschaftliche Situation der Eltern auch vom sozialen Leben beispielsweise in Sportvereinen ausgeschlossen sind.

Herzensangelegenheit

Hier zu helfen, das ist für Rolf Bues eine Herzensangelegenheit. Beigetragen zur umfangreichen Arbeit der Bad Harzburg-Stiftung auf diesem Gebiet hat er bereits auch durch sein Engagement beim „Herrenabend“. Bei diesen Veranstaltungen, bei denen selbst der heutige Bundespräsident Christian Wulff (seinerzeit noch als Ministerpräsident) schon als Gastredner agierte, wollen Firmen aus der Region – neben Rolf Bues technics die Stadtwerke Bad Harzburg, Bad Harzburger Mineralbrunnen, Hasseröder, AGP Bauzentrum, Junicke & Benning, die Goslarsche Zeitung und die Vereinigte Volksbank – ein wirtschaftliches Netzwerk knüpfen und parallel auf sozialen Problemfeldern helfen. Mit großem Erfolg: Mehr als 5000 Euro kamen zusammen.

Rolf Bues lernte dabei die Arbeit der Bad Harzburg-Stiftung kennen und begeisterte sich schnell für die vielfältigen Aktionen im Kinder- und Jugendbereich. So unterstützt die Stiftung im Bedarfsfall bei An-



Rolf Bues (li.) und sein Team überreichen der Vorsitzenden der Bad Harzburg-Stiftung, Dorothea Homann (2.v.li.) eine Spende für Projekte der Jugendförderung. Foto: Beckmann

schaffung von Schulmaterial, bietet gemeinsam mit dem MTK Bad Harzburg einen Schwimmkurs für Kinder im Vorschulalter an und ebnet seit Jahren vielen Kindern, deren Familien es am ausreichenden Einkommen mangelt, den Weg in die Sportvereine der Kurstadt.

Gerade dieses Projekt findet dabei seit Jahren auch viele Unterstützer,

die unmittelbar Patenschaften für die Kinder in den Sportvereinen übernehmen.

Dass diese Idee sehr gut ankommt, spüren Rolf Bues und sein Team auch an den Reaktionen aus dem Kundenkreis, in dem die Aktion mit der Sammelbox sehr gut angenommen wurde. In gerade einmal einem halben Jahr kamen so rund

1000 Euro zusammen, die Bues um die gleiche Summe aufstockte. Und mit der kräftigen Finanzspritze für die Arbeit der Bad Harzburg-Stiftung soll noch lange nicht das Ende der Fahnenstange erreicht sein. Die Aktion wird fortgesetzt und hat dabei gute Chancen, im Gleichschritt mit dem Unternehmen selbst zu expandieren.

KURZ NOTIERT

Die Lukas-Werk Suchthilfe Goslar bietet am Mittwoch, 29. Dezember, keine Beratung im Bad Harzburger Haus der Kirche an. Die nächste offene Sprechstunde ist für Mittwoch, 5. Januar, in der Kurstadt vorgesehen. Die Mitarbeiter der Lukas-Werk Suchthilfe sind von Montag, 27. Dezember, bis Mittwoch, 30. Dezember, zwischen 8 und 12.30 Uhr sowie zwischen 13 und 16.30 Uhr unter der Rufnummer (05321) 393620 zu erreichen.

Das Schadstoffmobil der Kreiswirtschaftsbetriebe Goslar wird im Januar nicht in der Kurstadt unterwegs sein. Für Anlieferungen aus Privathaushalten steht die Schadstoffannahmestelle „Im Heiligenholze“ zur Verfügung.

Das Kirchenbüro der Bad Harzburger Kirchengemeinde St. Andreas bleibt bis Freitag, 31. Dezember, geschlossen. Danach gelten wieder die gewohnten Öffnungs- und Sprechzeiten.

Finn-Dingi ist das Meisterpferd

Bilanz der Reiter vom Zauberberg: Mehr als 40 Siege und 70 Platzierungen

BAD HARZBURG. Eine positive Bilanz für das Jahr 2010 können die Reiter der Reitanlage am Zauberberg ziehen. Für sie war die vergangene Turniersaison erfolgreich. Viele haben ihre persönlichen Ziele erreicht. Es ging eben bei der einen oder anderen Reiterin nicht nur darum, eine Prüfung zu gewinnen oder platziert zu sein.

Unter anderem gehören Jana Lammers, Stella Hahne, Lina Hiersemann, Katina-Viktoria Koch, Elisa und Lena Exner sowie Laura-Marie Blocksdorf zu den aktivsten Turnierreitern. Auch Sabine Fikus und Yvonne Exner-Blocksdorf, die für die Ausbildung der Kinder und Jugendlichen auf der Reitanlage verantwortlich sind, reiten regelmäßig bei Turnieren.

Alle starten für die Gesellschaft für Jagdreiterei RV Westeroode – mit Ausnahme von Sabine Fikus, sie ist noch für ihren Heimatverein aktiv. Vom Reiterwettbewerb bis zur Dressurklasse M können sie mehr als 40 Siege und mehr als 70 Platzierungen verbuchen. Mit Lina Hiersemann auf Finn-Dingi stellen sie so-



Lina Hiersemann auf Finn-Dingi ist Kreismeisterin in der Dressur der Leistungsklasse 6 geworden. Foto: Privat

gar die Kreismeisterin in der Dressur der Leistungsklasse 6 sowie die Vereinsmeisterin in der Dressur der Ju-

nieren. Elisa Exner wurde Vereinsmeisterin im Springen der Junioren – ebenfalls auf Finn-Dingi.

Besinnungstour zu Silvester

BAD HARZBURG. Bevor der Trubel der Silvesterfeiern beginnt, bieten die Kur-, Tourismus- und Wirtschaftsbetriebe noch einmal die Chance, etwas Zeit zur Besinnung zu finden. Und was wäre da besser geeignet als ein Gang über den Besinnungsweg. Start mit Horst Woick ist am 31. Dezember um 10 Uhr an der Talstation der Burgberg-Seilbahn.

Mit einer Länge von rund 1,6 Kilometern und einigen leichten Steigungen führt der Weg zu insgesamt acht Verweilplätzen. Endstation ist der Antoniusplatz. In einer Begleitbroschüre (erhältlich in der Tourist-Information und der Bergbahn) wird jeder Standort beschrieben und Hilfe zur Umsetzung der eigenen Gedanken angeboten. Für die Führung, die rund zwei Stunden dauert, zahlen Kurkarteninhaber sowie Kinder bis sechs Jahre nur die Fahrt mit der Burgberg-Seilbahn. Alle anderen Teilnehmer zahlen eine Gebühr von 2 Euro. Weitere Informationen bei der Tourist-Information, Telefon (0 53 22) 75-335.

Turniersieger aus Wolfenbüttel

HARLINGERODE. Kurzfristig umdisponieren musste der SC 18 Harlingerode bei seinem Damenfußballturnier in der Deilichhalle. Da aufgrund der Witterung drei der zehn Mannschaften absagten, wurde der Spielplan für die restlichen Teams zum Modus jeder gegen jeden umgestrickt.

Hier behielt am Ende Germania Wolfenbüttel mit 14 Punkten aus sechs Spielen die Nase vorn. Die weiteren Platzierungen: 2. SV Göttingerode 11; 3. SC 18 Harlingerode I 9; 4. SC 18 Harlingerode II 8; 5. TSV Rünigen 6; 6. VfL Oker 3; 7. TSV Gielde 3.

Beste Spielerin bei den Gastgeberinnen war Maxi Rosacker. Die meisten Treffer erzielten Nicole Jahn und Julia Bormann.

Unser heutiger Teilnehmer:

24

Thomas Jung

my-extra Bad Harzburg
Herzog-Wilhelm-Str. 55
38667 Bad Harzburg

Telefon: 05322-8799930
E-Mail: my-extra.harz@gmx.de

+++ DEUTSCHLANDS UNABHÄNGIGE HANDYKETTE +++

Allen Kunden, Freunden und Bekannten frohe Weihnachten!

Bad Harzburger Adventskalender

Frohe Weihnachten!

Vom 1. bis 24. Dezember bietet Ihnen an jedem Erscheinungstag ein Bad Harzburger Betrieb ein Adventstürchen an.

Geöffnet wird es für die Kunden, indem Sie an diesem Tag einen Einkauf im Wert von mind. 10 € in diesem Geschäft tätigen.

Sie dürfen dann ein Los ziehen und haben die Chance, einen von über 250 zur Verfügung stehenden Preisen zu gewinnen.

Die Bad HarzburgCard, das Stadtmarketing Bad Harzburg und die Goslarsche Zeitung wünschen Ihnen viel Spaß und vor allem viel Glück!